

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Sammler.

Mitteilungen des Vereines zur Erhaltung des Stadtmuseums und zur Erhaltung des baulichen Charakters der Stadt Schärding.

Infolge der in den Monaten Dezember und Jänner beim Buchdruckergewerbe eingetretenen Betriebsstörungen erscheint der Sammler verspätet.

Inhalt: Protokoll. — Tätigkeitsbericht des Musealvereines i. Jahre 1913 (Schluß). — Ein seltenes Botiv. — Bauernhaus-Verzierungen. — Sebastian Vinzenz Gresböck. — Anfänge zu gewerbegeschichtl. Aufschreibungen. — Erzählender Teil.

Protokoll

über die am 12. März abgehaltene Sitzung des Ausschusses des Musealvereines der Stadt Schärding.

Anwesend sämtliche Ausschußmitglieder.

Vor Erledigung der Tagesordnung spricht der Obmann dem anwesenden Bürgermeister und Landtagsabgeordneten Herrn Markus Hölzl den Dank für dessen Bemühung behufs Bewilligung einer Landessubvention per 200 Kronen für das Jahr 1914 aus.

1. Zur Wiedererrichtung des alten St. Georg-Brunnens am unteren Stadtplatze werden die erforderlichen Maßnahmen beschlossen und die finanzielle Frage erörtert.

2. Nachdem das Steigerhaus der Freiwilligen Feuerwehr, wie verlautet, von seinem gegenwärtigen Standpunkte wegkommen soll, wird zu dieser Angelegenheit beantragt, der Musealverein wende sich in einer Eingabe an die Stadtgemeinde-Vertretung, dahingehend, das Steigerhaus möge auf einen Platz verlegt werden, wo es das Stadtbild nicht zu stören vermag. Angenommen.

3. Bezüglich eines alten, gegenwärtig für die Musealbibliothek benützten Kastens wird beschlossen, denselben der seinerzeitigen Spenderin unter der Bedingung zurückzugeben, wenn das Museum einen anderen, für die Bibliothek brauchbaren Kasten erhält, eventuell wenn dem Museum die Reparaturkosten des alten Kastens vergütet werden.

4. Dem Komitee für Errichtung eines Denkmals in Schildorf wird der Betrag von 5 Kronen gespendet.

5. In Angelegenheit der Sammlung für Volkskunst — Bauernhausverzierungen — wird beantragt, der Musealverein wende sich in gleicher Weise, wie dies im Nieder Bezirke geschah, an die l. l. Bezirkshauptmannschaft, beziehungsweise an den l. l. Bezirksschulrat, damit ein ähnliches Ersuchen um Mithilfe im Amtsblatte erscheine. Angenommen.

Außerdem erklärt sich Herr Oberlehrer Degn bereit, die in der Umgebung von Schärding vorkommenden farbigen Hausverzierungen aufzunehmen, was mit Dank angenommen wird.

6. Beschluß, das neu erschienene Buch „Dallerbirke, der Neuburgerwald“ für das Museum anzukaufen, angenommen.

7. Mit zwei Parteien, welche seinerzeit dem Museum interessante Objekte unter Vorbehalt des Eigentumsrechtes übergaben, werden weitere Verhandlungen wegen Belassung dieser Gegenstände im Museum gepflogen.

8. Verschiedene Mitteilungen des Herrn Vorsitzenden über Musealangelegenheiten werden zur Kenntnis genommen und ein gestellter Antrag, betreffend die Abhaltung eines Unterhaltungsabends zugunsten des Museums, für die nächste Ausschuß-Sitzung zurückgestellt.

9. Als Tag der Wiedereröffnung des Museums wird der 1. Mai bestimmt.

Tätigkeitsbericht des Musealvereines

im Jahre 1913.

(Fortsetzung und Schluß.)

Wie seit dem Bestande des Vereines wurden auch im verflossenen Jahre die Mitteilungen des Vereines, „Der Sammler“, allen Mitgliedern unentgeltlich zugesandt. Diese Mitteilungen brachten außer dem Jahresberichte und den Protokollen folgende Aufsätze:

Scheinbare Kleinigkeiten. Ein bayerisch-österr. Wörterbuch. Nachruf an P. Koloman Wagner. Veranstaltungen zugunsten des Musealvereines. Beschreibung der Fundstätte einer Weihgabe. Der alte Floriani-Brunnen. Die Kirche zu Maria-Brunntal und deren nächste Umgebung; in drei Fortsetzungen. Rundschreiben der Zentralkommission für Denkmalpflege in Wien an die Konservatoren und Korrespondenten betreffend Schutz der heimischen Altentümer. Dank an die Mitglieder des Musealvereines für die gemachten Spenden zum Unterhaltungsabend. Bericht über die Umfrage betreffend die Schärdinger Gold- und Silberschmied-Arbeiten. Erfreuliche Anerkennung. Der Rundgang im Museum 1913. Vor 100 Jahren. Der heilige Johannes am Innfelsen zu Wernstein. Das älteste Gemälde der Stadt Schärding. Allerlei Heimat-